

**Marktüberblick am 04.09.2023**

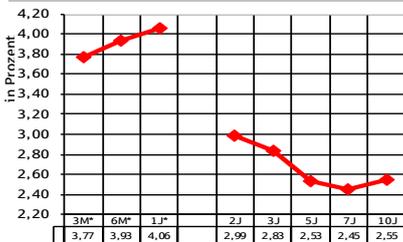
Stand: 8:56 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand  | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |        |                     |                           |           |
| Dax *                      | 15.840,34 | -0,67 %          | +13,77 %     | Rendite 10J D *    | 2,55 % | +7 Bp               | Dax-Future *              | 15.870,00 |
| MDax *                     | 27.812,93 | -0,02 %          | +10,73 %     | Rendite 10J USA *  | 4,18 % | +8 Bp               | S&P 500-Future            | 4524,25   |
| SDax *                     | 13.324,21 | -0,56 %          | +11,73 %     | Rendite 10J UK *   | 4,43 % | +7 Bp               | Nasdaq 100-Future         | 15542,75  |
| TecDax*                    | 3.158,79  | -0,58 %          | +8,14 %      | Rendite 10J CH *   | 0,96 % | +0 Bp               | Bund-Future               | 132,15    |
| EuroStoxx 50 *             | 4.282,65  | -0,34 %          | +12,89 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,63 % | -2 Bp               | VDax *                    | 14,49     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.967,72  | +0,11 %          | +8,65 %      | Umlaufrendite *    | 2,53 % | +0 Bp               | Gold (\$/oz)              | 1944,61   |
| EuroStoxx *                | 454,06    | -0,28 %          | +10,76 %     | RexP *             | 434,78 | +0,20 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 89,82     |
| Dow Jones Ind. *           | 34.837,71 | +0,33 %          | +5,10 %      | 3-M-Euribor *      | 3,77 % | -3 Bp               | Euro/US\$                 | 1,0785    |
| S&P 500 *                  | 4.515,77  | +0,18 %          | +17,61 %     | 12-M-Euribor *     | 4,06 % | -5 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8550    |
| Nasdaq Composite *         | 14.031,81 | -0,02 %          | +34,06 %     | Swap 2J *          | 3,64 % | +2 Bp               | Euro/CHF                  | 0,9538    |
| Topix                      | 2.373,73  | +1,02 %          | +24,21 %     | Swap 5J *          | 3,19 % | +6 Bp               | Euro/Yen                  | 157,68    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 508,72    | +0,30 %          | +0,61 %      | Swap 10J *         | 3,12 % | +8 Bp               | Put-Call-Ratio Dax*       | 2,88      |
| MSCI-World *               | 2.343,21  | +0,22 %          | +15,26 %     | Swap 30J *         | 2,79 % | +9 Bp               |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 04. Sep (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Freitag hatte er 0,7 Prozent tiefer bei 15.840,34 Punkten geschlossen. Am Montag legt das Statistische Bundesamt die Zahlen zur deutschen Ausfuhrwirtschaft im Juli vor. Analysten erwarten im Schnitt, dass die Ausfuhren des Export-Europameisters um 1,5 Prozent gesunken sind. Zuletzt hatte es ein minimales Plus von 0,1 Prozent zum Vormonat gegeben - der dritte Zuwachs in Folge. Doch die deutschen Exporteure kämpfen weiterhin mit einer schwachen Weltnachfrage. Zudem beklagen laut dem Münchner Ifo-Institut immer mehr Unternehmen, dass ihre globale Wettbewerbsfähigkeit leide.

Die Wall Street hat ihre anfänglichen Gewinne nach den US-Arbeitsmarktdaten größtenteils wieder abgebaut. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag 0,3 Prozent höher auf 34.837 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq notierte kaum verändert bei 14.031 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4.515 Punkte zu. Die Analysten wiesen darauf hin, dass die Daten uneinheitlich ausfielen. Die US-Arbeitslosenquote stieg im August zwar überraschend auf 3,8 von 3,5 Prozent im Juli. Es kamen allerdings 187.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft hinzu und damit 17.000 mehr als erwartet. Gleichzeitig wurden die am Freitag von der Regierung vorgelegten Zahlen für den Jobaufbau im Juli und Juni massiv nach unten revidiert. Die Fed hat die Zinsen seit Anfang 2022 von nahe null auf eine Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent gehievt, um die starke Inflation einzudämmen und den Boom am Arbeitsmarkt zu dämpfen. Ob sie im September nachlegt oder nicht, will sie von der Datenlage abhängig machen. Die US-Währung gab nach den Daten anfänglich etwas nach, während der Euro leicht vorrückte. Am Abend lag der Dollar-Index allerdings 0,6 Prozent im Plus bei 104,24 Punkten. Die europäische Gemeinschaftswährung verlor im Gegenzug 0,6 Prozent auf 1,0775 Dollar.

Die jüngsten Stützungsmaßnahmen der chinesischen Regierung haben an den Aktienmärkten in Fernost am Montag für Kauflaune gesorgt. Anleger setzten darauf, dass die Behörden an weiteren Stellschrauben drehen werden, um die stockende Konjunktur in China anzukurbeln. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen zogen rund ein Prozent an. Am Aktienmarkt in Hongkong lag das Plus bei 2,4 Prozent. In Tokio stieg der Nikkei-Index 0,7 Prozent auf 32.939 Punkte.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: sentix-Konjunkturindex (Sep)  
DE: Warenausfuhr/-einfuhr (Jul)  
TUR: Verbraucherpreise (Aug)

**Unternehmensdaten heute**

-/-

**Weitere wichtige Termine heute**

Börsenfeiertag in den USA (Labor Day)

VDMA veröffentlicht den Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau (Jul)

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.